

Regattatage beim Aachener Boots-Club

Aachener Zugvögel-Boote belegten gute Plätze in einem breiten Starterfeld

Der Rursee vor Woffelsbach und Wildenhof war an diesem Wochenende Schauplatz einer erstmalig am Rursee ausgetragenen Mannschafts-Segelregatta, die in zwei Wettfahrten am Donnerstag und einer verbandsoffenen Regatta mit drei Wettfahrten am Samstag/Sonntag ausgetragen wurde. Ausrichter war der Aachener Boots-Club e. V. Neben den rurseeansässigen Bootseignern gingen Segler aus Bonn, Duisburg und vom Baldeneysee an den Start.

Zum ersten Regatta-Lauf dieses verlängerten Wochenendes am Donnerstag um 10 Uhr stellten sich drei Schwertzugvögel-Mannschaften, vier Piraten-Mannschaften und sieben gemischte Mannschaften, die aus je einem Zugvogel, einem Piraten und einer 16-m²-Jolle bestanden, dem Starter vor dem Bootshaus des ABC in Wildenhof-Rursee. Der Kurs war diesmal lang gestreckt ausgelegt und verlief vom Start zur ersten Boje vor dem Steg des Yacht-Club Rursee, dann über eine lange Strecke bis etwa vor das Gelände des Segelclubs Poseidon und wieder zurück zur Boje 3 vor Woffelsbach. Von dort war Boje 1 zu runden und dann das Ziel anzulaufen.

Bei Regattabeginn wehte ein starker Westwind von den Eifelhöhen auf den See herab, der in Böen Windstärke 6 erreichte und höchste Anforderungen an Boote und Mannschaften stellte. Vor allem bei den plötzlich hereinbrechenden Böen, die alle auswärtigen Regattasegler gerade auf dem Rursee fürchten, war höchste Aufmerksamkeit notwendig, um Kenterungen zu vermeiden und damit Aussichten auf den Sieg der Mannschaft zu erhalten. Trotzdem ken-

terten zwei Schwertzugvögel und einem Boot dieser Klasse ging der Mast infolge Wantenbruch über Bord. Auch beim Nachmittagsstart ließ der Sturm nicht nach, und so wurde auch der zweite Lauf zu einer echten Prüfung für die Mannschaften. Trotzdem waren alle Segler begeistert bei der Sache, und später bei der Siegerehrung dieser Donnerstag-Regatta waren sich alle einig: Diese erstmalig ausgetragenen Mannschaftsläufe sind eine Bereicherung für den Regattasport am Rursee und werden im nächsten Jahr bei einem sicher noch viel größeren Feld von Startenden wiederholt. Sieger in den einzelnen Klassen wurde die Mannschaft, die die besten Plazierungen ihrer drei Boote aufzuweisen hatte.

Ergebnisse: Zugvogel-Mannschaft: 1. Yacht-Club Rursee (Reuter, Graf, Schneider); 2. Aachener Boots-Club (Jakobs, Offermanns, Hammers).

Piraten-Mannschaft: 1. Akademische Segler-Vereinigung (Kirchhoff, Klöckner, Hannes); 2. Yacht-Club Rursee (Koch, Dageroth, Chelius).

Gemischte Mannschaft: 1. Yacht-Club Rursee (Müller, Dageroth, Berg); 2. Aachener Boots-Club (Nägeler, Heinrichs, Döring); 3. Heisinger Segel-Club (Nitzenski, Nollen, Bernan).

Die verbandsoffene Segelregatta am Samstag fand bei idealem Segelwetter statt. Nach dem heftigen Sturm der vergangenen Tage wehte bei strahlendem Sonnenschein eine stetige Westbrise über den See. An den Start gingen über 70 Boote in den Klassen: Stare, Drachen, Kiel- und Schwertzugvögel, 16-m²-Jollen, Piraten und 0-Jollen, um in drei Wettfahrten um Tages- und Wanderpreise zu segeln. Dabei waren vor allem die Wanderpreise hart umkämpft. Bei den Staren verteidigte Patscheider mit seinem neuen Schiff „Prinzess'chen“ seinen im Vorjahr gewonnenen Wanderpreis erfolgreich. Im ersten Lauf belegte er auch sicher den 1. Platz, fiel dann im 2. Lauf so weit

zurück, daß selbst ein 2. Platz im 3. Lauf nicht für die Verteidigung des Preises reichte. Es siegte Wahl (YC Rursee) mit „Come on“ mit 49 P. vor Patscheider, 40 P.

Bei den Kiel-Zugvögeln verteidigte Hunds (ABC) mit seinem neuen Schiff „Gipsy II“ sein zweimaliges Anrecht auf den Wanderpreis, fiel aber durch einen 4. und 5. Platz in den ersten beiden Läufen so weit zurück, daß ein 1. Platz im dritten Lauf im Gesamtergebnis nur einen 3. Platz (36 P.) einbrachte. Sieger und damit diesjähriger Gewinner des Wanderpreises wurde nach zähem Kampf Heitmann mit seinem Schiff „Jubahama“ vom Heisinger Segel-Club mit 57 P. vor Heinrichs (ABC), 50 P.

Bei den Schwert-Zugvögeln gewann Nollen (HSC) mit seinem Schiff „Knolle III“ auch das dritte Mal und damit endgültig seinen Wanderpreis sehr sicher mit drei unangefochtenen Siegen und 171 P. vor Graf (YC Rursee) mit 106 P.

Bei den 16-m²-Jollen gewann Berg (YC Rursee) nach hartem Kampf mit 142 P. in diesem Jahr den Wanderpreis. E. Döring, der ein zweifaches Anrecht auf den Preis hat, wurde mit 116 P. Zweiter. Im mit 20 Booten größten Feld, den Piraten, verteidigte E. Kunze vom Yacht-Club Mittelrhein seinen im Vorjahr errungenen Preis erfolgreich.

Ergebnisse: Stare: 1. Wahl (YCR) 49 P.; 2. Patscheider (HSC) 40 P.; 3. Creutz (YCR) 27 P.

Drachen: 1. Ott (YCR) 19 P.; 2. Heuser (YCR) 15 P.

Zugvogel-Kiel: 1. Heitmann (HSC) 57 P.; 2. Heinrichs (ABC) 48 P.; 3. Hunds (ABC) 36 P.

Zugvogel-Schwert: 1. Nollen (HSC) 171 P.; 2. Graf (YCR) 106 P.; 3. Schneider (YCR) 99 P.

16-m²-Jollen: 1. Berg (YCR) 142 P.; 2. Döring (ABC) 116 P.; 3. Bernau (HSC) 116 P.

Piraten: 1. Kunze (YCM) 538 P.; 2. Kirchhoff (ASV) 520 P.; 3. Koch (YCR) 432 P.; 4. Nägeler (ABC) 368 P.

0-Jollen: 1. Hellbig (SCE) 32 P.; 2. Frohns (SCP) 28 P.

Schilder Dr. Kunze
Stempel gegr. 1868
Tel. 34531 Körbergasse

In Freundschaft: